



GLÜCK AUF Verzettelt

Neulich in der Redaktion: Weil ich mir nicht mehr alles merken kann, verteile ich auf meinem Schreibtisch Zettel mit Telefonnummern, Themenideen und Terminerinnerungen. Und weil ich mir ziemlich viel nicht mehr merken kann, waren unlängst die Zettel alle. Also habe ich neue geholt – und musste feststellen, dass ich gar keine Zettel erwischte. Obwohl sie genau so aussahen. Auf der Packung stand allen Ernstes: „Zettelkastenersatzzeilen“. Ohne Bindestrich. Nun frage ich mich allerdings, ob ich im Besitz eines Zettelkastens bin. Oder ob das Teil nicht Ersatzzeilen aufbewahrungsbältnis heißen müsste. (sth)

KONTROLLEN

Vorsicht, Fuß vom Gas!

Gelbtzt wird heute in **Zwickau:** Talstraße, Werdauer Straße, Spiegelstraße; in **Glauchau:** Waldenburger Straße.

Die Fahrkarten, bitte!

Kontrolliert wird heute Vormittag auf den SVZ-Linien 16 und 23, nachmittags auf den Linien 17 und 22.

ANZEIGE

Freie Presse

Tickets

Verlosung von 5x 2 Tickets
für das Konzert von Roland Kaiser
am 20. 1. 2012, 20 Uhr in Chemnitz



Foto: Manfred Esser

Rufen Sie heute an!
0137 880-1122

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen. Die Gewinner erhalten die Tickets per Post. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tickets erhältlich im
Freie Presse-Shop Zwickau,
Hauptstraße 13, Tel. 0375/5490.

www.freiepresse.de/tickets

319392-10-1

NACHRICHTEN

RADWEGPLANUNG

Neue Strecke sorgt für mehr Sicherheit

ZWICKAU/WERDAU – Zwischen Marienthal und Steinpleis soll eine sichere Verbindung für Radfahrer hergestellt werden. Auch Fußgänger können das Einkaufszentrum Pleißen-Center dann besser erreichen. Für die gut zwei Kilometer lange Strecke hat das Landesamt für Straßenbau und Verkehr rund ein halbes Million Euro eingeplant. Der Planfeststellungsbeschluss wird in Kürze in Zwickau und Werdau öffentlich ausgelegt. Ein genauer Baubeginn steht derzeit noch nicht fest. (tc)

MODEMESSE

Studenten nehmen an Fashion Week teil

ZWICKAU – Studenten der Westsächsischen Hochschule nehmen in der nächsten Woche erstmals an der Berliner Fashion Week, dem wichtigsten Treff der Modebranche in Deutschland, teil. Bei einer Modenschau präsentieren sie die Ergebnisse eines Projektes, bei dem sie sich mit dem Thema Jeans auseinandergesetzt haben. Zudem wird in einem Geschäft moderne Funktionskleidung zu sehen sein, die an der Hochschule entstand. **Seite 11: Bericht**

Benzinpreis wird zum Pendler

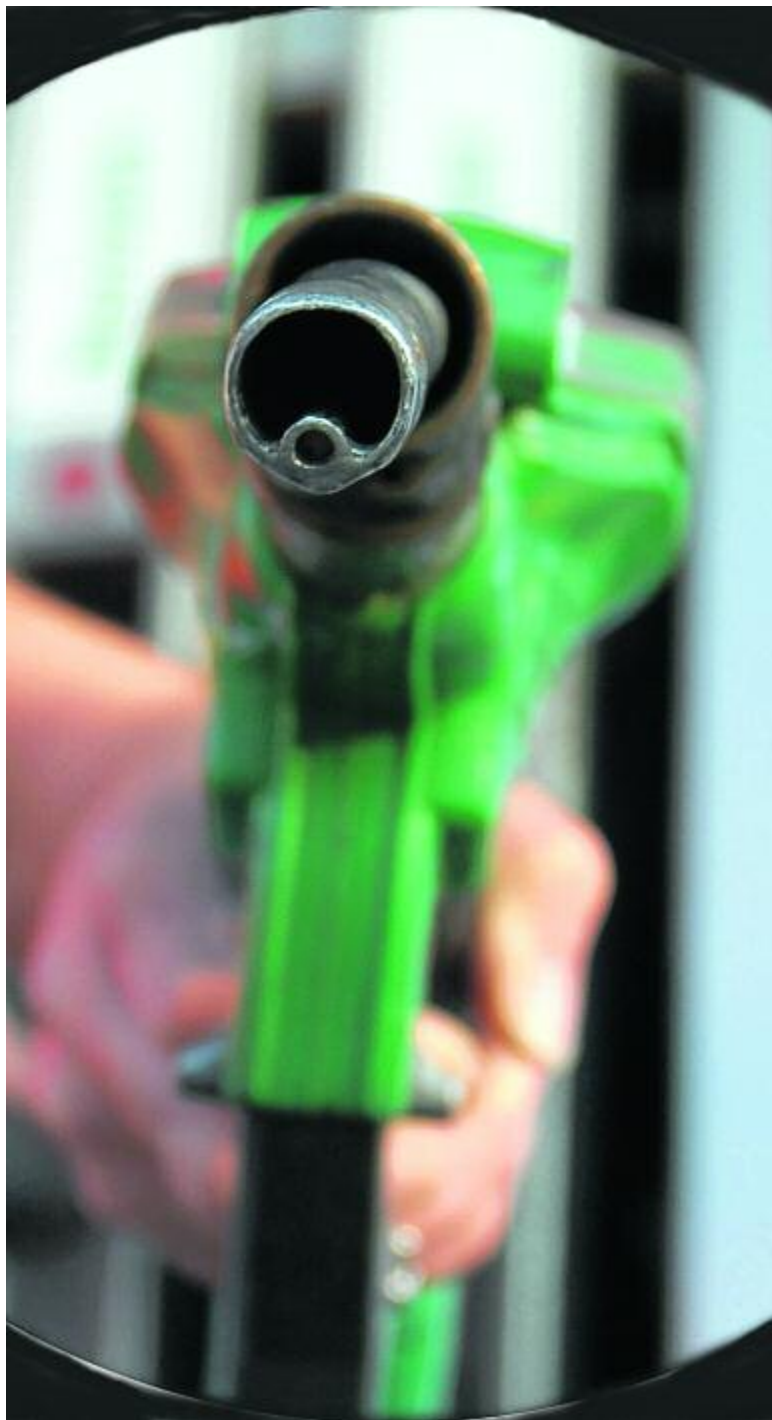
Die Kosten für Kraftstoff an den Tankstellen haben sich laut Mineralölbranche 2011 so häufig verändert wie nie zuvor. Ein Anlass, mal genauer hinzusehen.

VON MATTHIAS NICKO

ZWICKAU – An 254 Tagen gab es 2011 Preiserhöhungen und an 362 Tagen Preissenkungen, teilt der Aral-Konzern mit. Für Vorstand Stefan Brok „Beleg für den funktionierenden Wettbewerb“. Sehr große Preissprünge gab es in Zwickau kurz vor Weihnachten. Innerhalb von 48 Stunden stieg der Spritpreis an der Aral-Tankstelle an der Marienthaler Straße von 1,48,9 Euro für den Liter Super auf 1,56,9 Euro, sank auf 1,48,9 Euro und kletterte neuerlich auf 1,56,9 Euro. Es ist wie eine Lotterie, die keinerlei Gesetzmäßigkeit zu folgen scheint. Von den Feiertagen bis zum 6. Januar pendelte der Preis um die 1,58,9-Euro-Marke. Dieser Wert wurde zwischen 27. und 30. Dezember, am 2. und 3. Januar sowie am 6. Januar mindestens einmal pro Tag erreicht. Zwischendrin ging es deutlich nach unten.

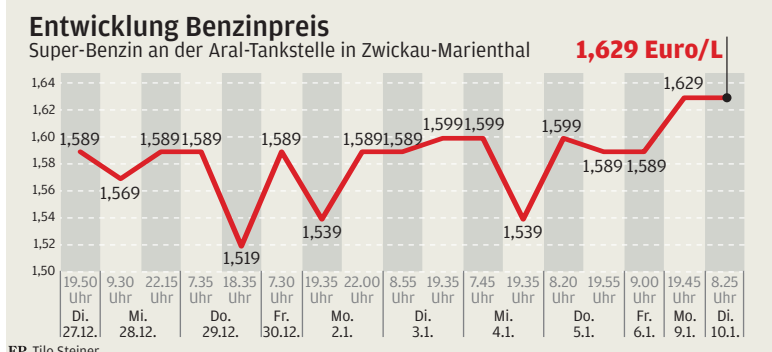
Das Bundeskartellamt bestätigt die Aral-Angaben, wonach sich die Anzahl der Preiserhöhungen und -senkungen etwa die Waage halte. Preiserhöhungen würden laut Wettbewerbsbehörden aber im Schnitt etwa doppelt so hoch ausfallen wie Preissenkungen. Preiserhöhungen gebe es vor allem von Montag bis Donnerstag in den Abendstunden. Das deckt sich mit unseren Beobachtungen an der Tankstelle am 28. Dezember, am 2. und 3. Januar. Und vorgestern war dies ebenso der Fall: Von 1,59,9 Euro am Vormittag stieg der Benzinpreis bis zum Abend auf 1,62,9 Euro – ein Jahreshoch. Dem Kartellamt zufolge geht es an der Zapfsäule ebenso ab Freitagvormittag nach oben (siehe 30. Dezember).

In der Aral-Pressestelle in Bochum bestätigt Sprecher Detlef Brandenburg diese Beobachtungen nicht. Er spricht wie sein Vorstandschef von „Wettbewerb“. Als Preisgestalter nennt er Rohölpreis, Euro-Dollar-Wechselkurs sowie Angebot und Nachfrage. Den Mineralölkonzernen habe man keine Preisabsprachen nachweisen können, sagt Brandenburg. Er verweist darauf, dass der Kunde „preissensibel“ sei. Wollten die Pächter an ihren Tankstellen und im Shop etwas verkaufen, müssten sie die Preise der Konkurrenz im Auge behalten. So meldeten auch die Pächter der Zwickauer Aral-Tankstellen die Preise der benachbarten Wettbewerber nach Bo-



Zapfpistole mit nachgestaltetem Einfüllrichter.

FOTO: CHRISTOF HEYDEN, ARCHIV



chum, wo Mitarbeiter darauf reagieren und die Preise anpassen. Die Pächterin der Station an der Marienthaler Straße war selbst nicht zu einem Gespräch bereit. Nicht ausgeschlossen ist, dass sich auch die Preise von Tankstellen einer Marke in ein und derselben Stadt unterscheiden.

Und obwohl die Mineralölkonzerne jede Preisabsprache bestreiten, präsentiert sich der Markt in Zwickau gestern sehr ausgeglichen. Während dieser Artikel gegen 16 Uhr geschrieben wurde, sind für einen Liter Superbenzin an fünf Zwickauer Tankstellen folgende Preise

„Sprit fast unerschwinglich“

Die „Freie Presse“ hat beim Tanken an der Marienthaler Straße **Katja Wüst** getroffen. Die 32-Jährige stammt aus Zwickau. Matthias Nicko sprach mit ihr.

Freie Presse: Frau Wüst, Sie haben gerade für 32,64 Euro getankt, allerdings nur 20,4 Liter. War der Tank ihres Polo nicht ganz leer?
Katja Wüst: Doch, aber mit dem Volltanken warte ich, bis der Preis günstiger als heute ist. Den Liter für 1,59,9 Euro finde ich fast unerschwinglich.

Wie sparen Sie außerdem Benzin?
Ich habe in meinem neuen Auto einen Tempomat. Den stelle ich auf der Autobahn auf 130 Kilometer pro Stunde ein. Schneller fahre ich nicht, wodurch mein Verbrauch spürbar sinkt. Ich benötige etwa sieben Liter auf 100 Kilometer.

Wofür nutzen Sie Ihr Auto?
Als Transportmittel zum Einkaufen, vor allem aber für den täglichen Weg zur Arbeit.

Vermeiden Sie unnötige Fahrten?
Ich bin vergangenes Jahr im April sogar umgezogen, damit das Pendeln ein Ende hat. Von 1999 bis 2011 bin ich von meinem damaligen Wohnort Zwickau täglich nach Chemnitz und zurück gependelt. Ich arbeite in Chemnitz als Kfz-Elektrikerin. Das waren jeden Tag 110 Kilometer, die mich im Monat 300 Euro Sprit kosteten. Darauf habe ich reagiert und wohne nun in Limbach-Oberfrohna. Das liegt näher an meiner Arbeitsstelle. Irigendwann lohnt sich ein Job nicht mehr. Ich fühle mich als arbeitende Autofahrerin benachteiligt.

Wie wird der Benzinpreis Ihrer Meinung nach „gemacht“?
Es sind ziemlich viele Steuern drauf. Ich glaube auch nicht, dass der Preis nur am Öl hängt. Nennt die Zeitung mal einen niedrigen Ölpreis, ist der Benzinpreis dann oft trotzdem hoch.

Tanken Sie eigentlich nur an bestimmten Tagen?
Das nicht. Aber ich habe beobachtet, dass Kraftstoff am Montag billiger ist. Ich merke am Preis auch deutlich, wann wieder die Ferienzeit beginnt.

zu bezahlen: Aral Marienthaler Straße: 1,61,9 Euro; Total Reichenbacher Straße: 1,61,9 Euro, Shell Schubertstraße: 1,61,9 Euro, Jet Reichenbacher Straße: 1,60,9 Euro, Globus Äußere Schneeberger Str. 1,59,9 Euro. Der Wettbewerb unter den Tankstellen reduzierte sich auf 2 Cent.

Im Winter wächst die Zahl der Treuen

VON TORSTEN KOHLSCHNEIN

SERIE: WIR SCHALTEN UM

2012 ist ein Schaltjahr. Die Redaktion schaltet für Sie heute ... von Auto auf Bus und Bahn um.



Annett Mittag nimmt im SVZ-Kundenbüro neue Aboanträge entgegen.

FOTO: MARCUS FRICHTER

Herbst. Und die Mindest-Aboabnahmefrist von vier Monaten, die der SVZ-Tarif vorsieht, reicht ja norma-

lerweise aus, um über die kalte und glatte Periode zu kommen. Dennoch sichert zeitiges Kommen die besten

Tarife. Wer etwa ab November eines Jahres auf Bus und Bahn abonniert sein will, muss seinen Antrag hierfür am 10. Oktober abgegeben haben. Für den Abo-Einstieg ab Februar sind also seit gestern die Messen gelesen. Dann werden die Kundendaten verarbeitet, und einige Tage später bekommt der neue Dauerauftrag Post von der SVZ: seinen Kundenausweis, dem er noch ein Passbild beifügt, und vier 50 mal 70 Millimeter große Monatswertmarken – alles in hochwertigem, fälschungssicherem und mit Hologrammstreifen versehenem Druck.

Wer ein übertragbares Abo wünscht, zahlt dasselbe. Er legt nur drauf, wenn er bei der Kontrolle ohne Ticket erwischt wird, da es ja zur selben Zeit jemand anderes nutzen könnte: Macht dann 40 Euro erhöhtes Beförderungsentgelt, für Kunden mit personengebundenem Abo nur 7 Euro Bearbeitungsgebühr.

Schule erhält Anbau und wird saniert

Landkreis investiert 4 Millionen Euro bis 2013

ZWICKAU – Das Berufsschulzentrum (BSZ) für Bau und Oberflächentechnik Zwickau kann in diesem Jahr saniert und umgebaut werden. Die nötigen Fördermittel in Höhe von 2,6 Millionen Euro sind jetzt vom Freistaat Sachsen bewilligt worden. Das Gesamtvolumen für das Bauvorhaben, bei dem unter anderem eine Generalsanierung des alten Gebäudes auf der Werdauer Straße 72 vorgesehen ist, beträgt vier Millionen Euro.

„Der derzeitige Zustand des Gebäudes ist problematisch“, sagt BSZ-Schulleiter Andreas Häckel. Die Elektro-, Heiz- und Sanitäranlagen seien veraltet. Außerdem fehle Platz. An dem BSZ Zwickau und der Limbacher Außenstelle lernen derzeit 1150 Schüler. Ab den Sommerferien bis Ende 2013 soll das Schulgebäude erstmalig komplett saniert werden. Zudem wird es einen Anbau, einen neuen Verbindungsbau mit Aufzug, neue Aufenthaltsräume und künftig eine bessere Pausenversorgung geben. Auch ein völlig neues Raumkonzept soll entstehen. „Die Schülerzahlen werden nicht steigen, aber wir wollen im BSZ optimale Bedingungen schaffen und so konkurrenzfähig bleiben“, sagt Landkreissprecherin Ilona Schilk.

Um den Bauplan einzuhalten, müssen die Schüler auch in andere Gebäude ausweichen. „Wir versuchen, auf dem Campus zu bleiben und werden zum Beispiel in Räumen der Schule für Landwirtschaft unterkommen“, sagt Häckel. (aed)

ANZEIGE

Die SB-Fleischerei

Immer frisch und günstig!

Kasslerrippchen
über Buchenholz geräuchert
100 g **-,32 €**
3,20 €/kg

Tiegelwurst
küchenfertig gewürzt
100 g **-,26 €**
2,60 €/kg

Angebot gültig vom 11. bis 14. 1. 12 solange der Vorrat reicht.

Zwickau Scheffelstraße 1 | Zwickau Pestalozzistraße 27
Reinsdorf August-Horch-Str. 63 | Auerbach Bahnhofstr. 15a
Plauen Lessingstr. 54 | Reichenbach Krummer Weg 4-6
Aue Bockauer Talstr. 2-6 | Chemnitz Gewerbehof, W-Seiten-Str.
Lichtenstein Löbnitzer Str. 15 | Schneeberg Bruno-Dost-Str. 29
Glauchau Heinrich-Heine-Str. 5

319601-10-1

SIEDLERHEIM

Wasseranschluss geht mit Haus verloren

ZWICKAU – Der Abriss des Hauses Frühlingsstraße 26 in Weißborn bedeutet auch das Ende des Siedlerheims. Zwar gibt es die Gaststätte in dieser Form schon seit längerer Zeit nicht mehr – dennoch machte sie immer noch einmal jährlich ihrem Namen alle Ehre. Dann nämlich, wenn der Siedlerverein im Sommer sein Fest veranstaltet. „Jetzt verlieren wir zumindest unseren Wasseranschluss“, sagt deswegens Vereinsvorsitzender Karsten Kannapin. „Aber wir arbeiten schon an einer neuen Lösung.“ Die Stadtverwaltung hatte sich dafür eingesetzt, dass das Haus, das Terroristin Beate Zschäpe am 4. November in Brand gesetzt haben soll, komplett abgerissen wird. Begründung: Es soll nicht zum Wallfahrtsort für Rechtsradikale werden. „Hoffen wir, dass sich die Nazis dann nicht auf der Wiese treffen“, sagt Kannapin. (sth)